

Dr. Tim Ostermann setzt auf namhafte Hilfe

CDU-Bundestagskandidat aus Löhne will »roten Kreis« erobern – Unterstützung durch Bundesminister

■ Von Ralf Meistes

Löhne / Herford (LZ). 1402 – das ist die Zahl, die Dr. Tim Ostermann aus Löhne Hoffnung macht. So wenige Stimmen fehlten dem CDU-Bundestagskandidaten Wolfgang Rußkamp 2009, um das Direktmandat zu gewinnen. Für einen als roten Kreis bezeichneten Wahlbezirk denkbar wenige.

»Wir haben am 22. September gute Chancen, das Direktmandat zu holen«, ist der 34-Jährige überzeugt. Dabei ist es genau 30 Jahre her, dass mit Heinz Landré

ein CDU-Kandidat den Wahlkreis Herford direkt gewonnen hat. Selbst unter Reinhard Göhner, dem starken CDU-Mann aus Kirchlengern, ging das Direktmandat regelmäßig an die SPD.

Dr. Ostermann sieht das eher als Ansporn und blickt nach vorn. Damit die Abstimmung im Wahlkreis Minden-Lübbecke II diesmal anders ausgeht, hat er sich namhafte Unterstützung besorgt. Zum CDU-Landesparteitag am 6. Juli kommt Kanzlerin Angela Merkel nach Bad Salzuflen. Zwei Wochen später, am 25. Juli, tritt Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen im Stadtpark Schützenhof auf. Nur vier Tage später, am 29. Juli, erscheint der CDU-Fraktionsvorsitzende im Düsseldorfer Landtag, Karl-Josef Laumann, auf Burg

Zur Person

In Bünde geboren, in Löhne aufgewachsen, in Bielefeld studiert – die Verbundenheit von Dr. Tim Ostermann zur Region ist groß. Mit seinen 34 Jahren zählt er zu den jüngeren Kandidaten für den Deutschen Bundestag, mit 18 Jahren Parteimitgliedschaft gehört er zugleich jedoch zu den erfahrenen Kräften in der CDU im Kreis Herford.

Der Kandidat für den Wahlkreis Minden-Lübbecke II (der Kreis Herford und die Stadt Bad Oeynhausen) ist verheiratet und Vater einer Tochter. Mit seiner Familie lebt er in Löhne, wo er

Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion ist. Im Jahr 2012 beerbte Dr. Tim Ostermann Dirk Fenner als CDU-Kreisvorsitzenden. Auf dem bevorstehenden Kreisparteitag am 10. Juli im Schützenhof in Herford stellt er sich erneut zur Wahl. Ein besonderer Kreisparteitag, weil es der 100. in der Geschichte der CDU im Kreis Herford ist. Als promovierter Jurist arbeitet Dr. Ostermann in einer Kanzlei in Herford. Sollte er am 22. September das Direktmandat gewinnen, so will Dr. Ostermann dennoch als Mitglied weiter im Löhner Rat tätig sein.

Vlotho. In der heißen Wahlkampfphase schaut dann am 5. August Bundesumweltminister Peter Altmaier in Bünde vorbei und am 2. September ist der ehemalige NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg auf der Werburg in Spenge und in der Museumsschule in Hiddenhausen zu Gast.

Einen Termin hat sich die Kreis-CDU besonders notiert: Am Wahlabend, 22. September, will die Union ab 19.30 Uhr eine Wahlparty feiern, – dann nicht mehr mit dem Kandidaten, sondern mit dem

Abgeordneten Dr. Tim Ostermann. Der Wahlkreis umfasst den Kreis Herford und die Stadt Bad Oeynhausen.

Drei zentrale Botschaften stellt der Löhner in den Mittelpunkt seines Wahlkampfs. Zum einen möchte er sich im Falle einer Wahl dafür einsetzen, dass finanzielle Spielräume für die Zukunft eröffnet werden, indem die in Jahrzehnten angehäufte Verschuldung abgebaut wird. Zugleich warnt er vor einer weiteren Belastung der kommunalen Haushalte. Mehr als

in der Vergangenheit müsse der Grundsatz gelten: »Wer bestellt, bezahlt.« Städten und Gemeinden dürften keine zusätzlichen Aufgaben und damit verbundenen zusätzlichen Ausgaben aufgebürdet werden. Und schließlich vertritt der CDU-Mann die These, dass die Einführung einer Vermögenssteuer oder die Anhebung des Spitzensteuersatzes der Wirtschaft schade und Arbeitsplätze vernichte. Weitere Infos gibt es im Internet.



www.timostermann.de



CDU-Spitzenkandidat Dr. Tim Ostermann (rechts) | einsetzen wollen Wahlkampfleiter Dr. André Erpenbach (links) und Pressesprecher Florian Dowe.